



[Titel des Praxissemesterberichts]

[Untertitel des Praxissemesterberichts]

Praxissemesterbericht

im Studiengang [Medieninformatik/Medientechnik]

Fachbereich Medien Hochschule Düsseldorf

[Max] [Mustermann] Matrikel-Nr.: [123456] Datum: [Januar 1970]

Prüfer

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt

Inhaltsverzeichnis

| 1 | Stile | e | 1 |
|---|----------------|--------------------------|---|
| | 1.1 | Text | 1 |
| | 1.2 | Abbildungen und Tabellen | 1 |
| | 1.3 | Zitieren | 1 |
| | 1.4 | Listen | 2 |
| _ | Too 2.1 | ls IATeX | 3 |

Abbildungsverzeichnis

| 1.1 | Logo Hochschule Düsseldorf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 |
|-----|----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|
|-----|----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|

Tabellenverzeichnis

| 1.1 | Beispieltabelle. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 |
|-----|------------------|---|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.1 | beispierrabene. | • | • | • | • | ٠ | • | • | ٠ | ٠ | ٠ | • | • | ٠ | • | • | • | ٠ | • | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | • | ٠ | ٠ | ٠ | • | • | 4 |

Abkürzungsverzeichnis

BSI Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Kapitel 1

Stile

"The wise know their weakness too well to assume infallibility; and he who knows most, knows best how little he knows."

Thomas Jefferson (1743–1826)

Nachfolgend sind einige Beispiele zum Styling von Inhalten aufgeführt. Eine gute Einführung in das Arbeiten mit LaTeX bietet die Ausarbeitung von Jürgens und Feuerstack der FernUniversität in Hagen: https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/zmi_2010/a026_latex_einf.pdf.

1.1 Text

Dies ist ein Beispiel für kursiven und fetten Text.

Abkürzungen werden in der Datei acronyms.tex definiert und können dann vereinfacht genutzt werden. Alle tatsächlich eingesetzten Abkürzungen werden automatisch im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt. Eine Abkürzung wird bei der ersten Verwendung zusätzlich ausgeschrieben dargestellt. Ein Beispiel: Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stellte fest . . .

1.2 Abbildungen und Tabellen

Eine einfache Abbildung (1.1):

Eine einfache Tabelle (1.1):

1.3 Zitieren

Die benötigte Literatur wird in der Datei literatur.bib gepflegt. Das Literaturverzeichnis wird automatisch generiert.





Abbildung 1.1: Logo Hochschule Düsseldorf

| Eins | 1 |
|------|---|
| Zwei | 2 |

Tabelle 1.1: Beispieltabelle

Dies ist ein Zitat von (ISO/IEC, 2013) . . . laut (ISO/IEC, 2013, S. 65 ff.) ist dieses Vorgehen empfehlenswert.

1.4 Listen

Unsortierte Liste:

- Eins
- Zwei
- Drei

Nummerierte Liste:

- 1. Element
- 2. Element
- 3. Element

Kapitel 2

Tools

"Man is still the most extraordinary computer of all."

> John F. Kennedy (1917–1963)

Nachfolgende Hinweise und Empfehlungen zum Einsatz von Tools vereinfachen den Umgang mit LATEX und Git.

2.1 LATEX

Das Verfassen von Dokumenten mit LATEX kann durch unterschiedlichste Tools unterstützt werden. Da LATEX grundsätzlich textbasiert arbeitet können jegliche Inhalte auch in einem einfachen Texteditor erstellt und angepasst werden.

Mittels unterschiedlichster Editoren kann die Erstellung und Pflege von Dokumenten mit LATEX vereinfacht werden. Unter Linux bietet der Editor "Kile" (http://kile.sourceforge.net/) eine Vielzahl nützlicher Funktionen. Für Apple OS X und Microsoft Windows ist "Texmaker" (http://www.xm1math.net/texmaker/) empfehlenswert.

Literatur

ISO/IEC. (2013). ISO/IEC 27001: Information technology – Security techniques – Information security management systems – Requirements. ISO/IEC. Genf, Schweiz. (Siehe S. 2).